

# WillisauInfo



Kurt Heiniger, Stadtrat

*Die kalten Tage sind gezählt. Bewegung im Freien macht bald wieder Spass.*

## Liebe Willisauerinnen und Willisauer

Am 8. April wird mit den Arbeiten an unserer Hauptgasse begonnen. Dies wird mit Sicherheit für alle von uns einige Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Dass aber im Herbst das Städtchen in neuem Glanz einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann und die Gassensanierung Leute von nah und fern in unsere noch schönere Altstadt locken wird, sollte uns über die Bauzeit hinweg trösten. In dieser Ausgabe erfahren Sie übrigens mehr zur anstehenden Gassensanierung.

Im vergangenen Dezember und Januar besuchte der Gesamtstadtrat unsere fünf Weiler um einerseits den Kontakt zur Weilerbevölkerung zu pflegen und andererseits den Puls zu fühlen. Wir haben uns über diese rege besuchten Anlässe sehr gefreut. In interessanten Gesprächen konnten wir feststellen, wo der Schuh drückt. Viele Anliegen

konnten bereits den zuständigen Abteilungen zur Bearbeitung übergeben werden. Einige andere Angelegenheiten bedürfen aber auch einer tiefer greifenden Analyse und können sicher nicht in so kurzer Zeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden. Zu gegebener Zeit werden wir darüber informieren können.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Mai dürfen wir Ihnen einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss präsentieren. Weitere Details zu diesem Ergebnis können Sie demnächst aus der Botschaft zur Gemeindeversammlung entnehmen.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen sonnigen Frühling – den haben wir uns nach dem kalten und schneereichen Winter auch redlich verdient – und freue mich schon jetzt auf wiederum zahlreiche Begegnungen und spannende Gespräche mit Ihnen.

# ► Stadtrat

## ► Start der Gassensanierung am 8. April 2013

### Hier kurz das Wichtigste zur anstehenden Gassensanierung:

- Die ersten vier Wochen vom 8. April bis 3. Mai 2013 ist das Obertor für den Verkehr gesperrt. Für die Fussgänger ist der Zugang immer offen.
- Die Zufahrt durchs Untertor und das Wenden auf dem Kirchplatz sind gewährleistet. Für die Fussgänger ist das Untertor immer offen.
- Das Städtli ist während der ganzen Sanierungszeit vom 8. April bis 20. September 2013 immer zugänglich. Berücksichtigen Sie trotz den Einschränkungen unsere versierten Detailgeschäfte im Städtli auch während der Bauphase.

– Das Städtli kann umfahren und die Parkplätze auf dem Zehntenplatz können zu den folgenden sehr günstigen Tarifen benutzt werden:

- 24 Min. = 10 Rp.
- 48 Min. = 20 Rp.
- 72 Min. = 30 Rp.
- 96 Min. = 40 Rp.
- 120 Min. = 50 Rp.

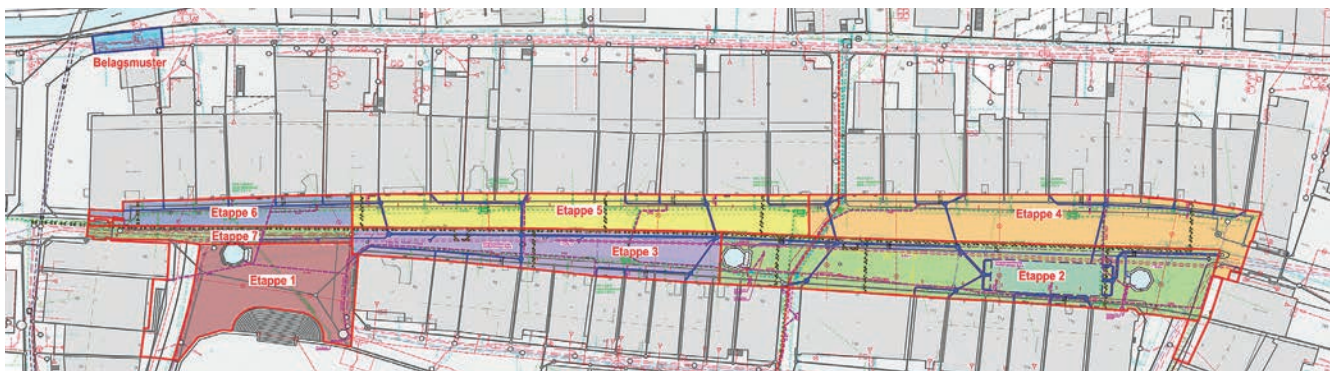
Die Parkplätze in der Festhalle sind gratis!

Wir werden Sie laufend orientieren.

### Termin- und Etappenplan

Monat	April 13				Mai 13				Juni 13				Juli 13				Aug. 13				Sept. 13					
Woche	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Sanierung Obertor (Sperrung)																										
Etappe 1: Werksleitungen																										
Etappe 1: Beläge																										
Etappe 2: Werksleitungen																										
Etappe 2: Beläge																										
Etappe 3																										
Etappe 4																										
Etappe 5																										
Etappe 6																										
Etappe 7																										
Deckenbeläge																										
Fertigstellungsarbeiten																										

Bauzeit vom 8. April bis 20. September





## ► **Anerkennungspreis**

### **Aufruf zur Eingabe möglicher Preisträger**

k.m. Unzählige Personen leisten in Willisau jahrein jahraus Freiwilligenarbeit und setzen sich im Hintergrund für die Allgemeinheit und für Einzelpersonen ein. Solche aussergewöhnliche gemeinnützige Leistungen sollen ausgezeichnet werden.

Mit der Vergabe eines Anerkennungspreises zeigt die Stadt Willisau, dass sie diese Engagements schätzt und sich ihrer Bedeutung für das Gemeinwohl bewusst ist. Der Preis soll als Dank für dieses Wirken im Stillen gelten und wird alle zwei Jahre in Abwechslung mit dem Kulturpreis vergeben.

Der Stadtrat ruft alle Willisauerinnen und Willisauer auf, ihm bis Ende Juni 2013 mögliche Preisträgerinnen oder Preisträger vorzuschlagen. Anschliessend wird der Rat sich aus der Liste der Nennungen für eine Preisträgerin, einen Preisträger oder eine Personengruppe entscheiden. Die Preisübergabe wird an einer Feier im Herbst 2013 stattfinden.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit bei der Vergabe dieses Anerkennungspreises!



## ► **Zentrale Dienste**

### ► **Einwohnerkontrolle Geburten**

#### **Nachtrag Vormonate**

**Najma Geesey Maxamuud**, Tochter von Geesey Maxamuud und Ibrahim Ali, Mohrenplatz 3, geb. 28. Juli 2012

#### **Geburtsliste 15. Dezember 2012 bis 15. März 2013 (Publikation freigegeben)**

**Erjona Dalipi**, Tochter von Bekim und Lirije Dalipi-Ahmedi, Ostergauerstrasse 1, geb. 21. Dezember 2012

**Livio Schumacher**, Sohn von Benno und Monika Schumacher-Vonarburg, Trüllentalhüsli, 6126 Daiwil, geb. 22. Dezember 2012

**Manuel Komani**, Sohn von Mihill und Zhaklina Komani-Bushaj, Bleuen 6, geb. 27. Dezember 2012

**Henry Tschopp**, Sohn von Erich Hofstetter und Christina Tschopp, Haldenstrasse 25, geb. 28. Dezember 2012

**Rahel Meier**, Tochter von Philipp und Viktoria Meier-Husmann, Tälebach 20, geb. 28. Dezember 2012

**Leonie Meier**, Tochter von André und Karin Meier-Meier, Stegenhalde 4a, geb. 9. Januar 2013

**Jolanda Niederberger**, Tochter von Ueli Ambühl und Monika Niederberger, Hinter-Olisrüti 3, geb. 11. Januar 2013

**Julian Vogel**, Sohn von Martin und Andrea Vogel-Koch, Rotisei, geb. 16. Januar 2013

**Lea Schwegler**, Tochter von Eugen und Petra Schwegler-Baumeler, Mettenberg, geb. 19. Januar 2013

**Valentina Meli**, Tochter von Stefano und Nicole Meli-Hurschler, Bleuen 7, geb. 29. Januar 2013

**Andrin Vogel**, Sohn von Urs und Sandra Vogel-Schärli, Oberschlossfeld 42, geb. 1. Februar 2013

**Anja Judith Lussi**, Tochter von Urs und Natalie Lussi-Kunz, Sonnrüti 26, geb. 5. Februar 2013

**Matteo Sidler**, Sohn von Beat und Eveline Sidler-Duss, Haldenstrasse 17a, geb. 6. Februar 2013

**Adonis Gjokaj**, Sohn von Bernard und Ardiana Gjokaj-Mirakaj, Mohrenplatz 8, geb. 7. Februar 2013

**Elia Jost**, Sohn von Andreas und Manuela Jost-Schrag, Hoger 6, geb. 2. März 2013

**Lara Lustenberger**, Tochter von Remo Falk und Nathalie Lustenberger, Schwendlen 1, geb. 10. Februar 2013

**Sophia Babst**, Tochter von Simon und Barbara Babst-Hügi, Chlisottike 1, geb. 3. März 2013

**Mihail Gjorgjevski**, Sohn von Zoran und Elizabeta Gjorgjevski, Geissburging 8, geb. 10. Februar 2013

**Dorian Bezhi**, Sohn von Dedë und Anita Bezhi-Nuo, Adlermatte 19, geb. 5. März 2013

**Alena Bösch**, Tochter von Stephan und Irma Bösch-Peter, I der Oeli 1, geb. 12. Februar 2013

**Vivien Schwegler**, Tochter von Sandro Vollenweider und Daniela Schwegler, Geissburgweg 2, geb. 11. März 2013

**Larissa und Sarina Aregger**, Töchter von Kilian und Yvonne Aregger-Affentranger, Hohschwärze Daiwil, geb. 14. Februar 2013

**Lara Bisang**, Tochter von Peter Heimann und Nicole Bisang, Haldenstrasse 25, geb. 12. März 2013

**Emma Marino**, Tochter von Michele und Tamara Marino-Bucher, Untersottike 5, geb. 15. Februar 2013

**Joshua André Vogel**, Sohn von Patrik und Evelin Vogel-Bühler, Rohrmatt 6, geb. 13. März 2013

**Carlo Meyer**, Sohn von Karl und Claudia Meyer-Warth, Ostergau-Sonnenblick, geb. 27. Februar 2013

**Lara Kunz**, Tochter von Pius und Irene Kunz-Christen, Mühletalstrasse 3, geb. 15. März 2013

**Amélie Mehr**, Tochter von Marco und Yvonne Mehr-Meyer, Sonnrüti 16, geb. 1. März 2013



## **Lehrstelle als Kaufmann / Kauffrau (Profil E / M)**

(Branche öffentliche Verwaltung)

Hast du Interesse in unserem Verwaltungsbetrieb eine kaufmännische Lehre zu absolvieren? Wir haben per August 2014 wiederum zwei Lehrstellen als Kaufmann / Kauffrau zu vergeben.

Unsere Anforderungen an dich:

- Sekundarstufe Niveau A oder B
- mündlich und schriftlich sprachgewandt
- schnelle Auffassungsgabe
- teamfähig und zuverlässig
- Freude am Kundenkontakt und an der Arbeit am Computer

Wir bieten dir

- eine vielseitige und interessante Berufsausbildung
- eine moderne Infrastruktur
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen

Fühlst du dich angesprochen? Dann sende deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Kopien der Schulzeugnisse bis spätestens am 31. Mai 2013 an die Stadt Willisau, z.Hd. Frau Beatrice Kurmann, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau.

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Beatrice Kurmann, Berufsbildnerin, oder Reto Weibel, Praxisbildner, Telefon 041 972 63 63.

## ► Teilungsamt

### **Beratung im Bereich Erbrecht / Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung**

w.r. Oft wird er verdrängt, normalerweise auch nicht als zeitgerecht empfunden und gerät dadurch in Vergessenheit. Er trifft aber bei jedem Menschen früher oder später ein – der Tod! Ob jung oder alt, ob gesund oder krank, er kann jederzeit und oft auch unverhofft eintreffen. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, wer ihre finanziellen Rechte und Pflichten danach übernimmt, oder haben Sie diesbezüglich bereits Vorkehrungen getroffen?

Der Kreis von Begünstigten kann teilweise selber bestimmt werden. Langjährige private Helfer, gute Freundschaften, Patenkinder, öffentliche und/oder private Institutionen, Vereine, etc., können als Erbe/in oder Vermächtnisnehmer/in eingesetzt werden. Liegt im Zeitpunkt des Todes aber nichts Schriftliches seitens des Erblassers vor, gehen solche vorgesehene Begünstigte leer aus. Die Zeiten ändern sich. Sofern Sie schon letztwillig verfügt haben, dies aber bereits einige Jahre zurückliegt, ist eine Überprüfung der heutigen Situation und eine eventuelle Anpassung der Schriftstücke überlegenswert.

Viele Leute bringen die Kraft oder den Mut nicht auf etwas Eigenhändiges zu schreiben, unter anderem weil die Fachausdrücke oder die rechtlichen Folgen nicht bekannt sind. Sie haben den Willen etwas zu schreiben, verschieben es wieder oder rechnen mit hohen Beratungskosten. Schon mit wenig Aufwand können Sie Ihren Willen festhalten. Wir können Ihnen bei Fragen in diesem Bereich sicherlich weiterhelfen. Beim Verfassen eines eigenhändigen Testaments können wir Ihnen selbstverständlich unterstützend behilflich sein.

Sofern gewünscht, informieren wir Sie gleichzeitig als Friedhofverwaltung auch über mögliche Beerdigungsformen und anfallende Grabkosten.

Der schriftlich verfasste letzte Wille wird bei uns im Depot hinterlegt und erst im Todesfall durch uns mit gesetzlichem Auftrag eröffnet. So geht er nicht verloren und kann bei uns jederzeit herausgelöst und angepasst werden. Sie benötigen dazu also kein eigenes Schliessfach bei Ihnen zu Hause oder auf der Bank.

### **Beratung Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung**

Mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht ab 1. Januar 2013 wird der handlungsfähigen Person die Möglichkeit eingeräumt, einen Vorsorgeauftrag anstelle einer späteren Anordnung einer Beistandschaft beim Eintreffen einer Urteilsunfähigkeit eigenhändig zu verfassen – analog eines eigenhändigen Testaments, aber ohne zwei Zeugen. Sie können also jetzt schon bestimmen, wer sich Ihrer Rechtsvertretung oder Vermögensverwaltung annehmen soll, sofern Sie später einmal nicht mehr dazu in der Lage sind.

Mit der Patientenverfügung kann eine Person für den Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit Anordnungen hinsichtlich künftiger medizinischer Massnahmen treffen (Vertretung in medizinischen Angelegenheiten, Autopsie, Entnahme von Organen, lebensverlängernde Massnahmen, etc.).

Auch hier kann es jede Person treffen. Diese beiden Schriftstücke können ebenfalls bei uns im Depot hinterlegt werden.

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir behandeln Ihre Anliegen vertraulich und können mit Ihnen Ihre Wünsche – sei es in Bezug auf den letzten Willen, einen Vorsorgeauftrag oder eine Patientenverfügung – besprechen. Für eine unverbindliche Kontaktaufnahme sind wir unter der Nummer 041 972 63 76, Teilungsamt Willisau, erreichbar.

***Es ist dazu nie zu früh – aber oftmals zu spät!***

*Teilungsamt Willisau*



## ► **Friedhofverwaltung**

**Ablauf der Grabesruhe / Räumung von Grabstätten**  
w.r. Gestützt auf das Friedhofreglement der Stadt Willisau sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber bis zum 30. April 2013 zu räumen:

Reihengräber:		
Bestattungsjahr 1992	(Nr. 201 bis 243)	
Urnengräber (Erde)		
Bestattungsjahr 1997	(Nr. 1046 bis 1053)	
Urnengräber (Wand)		
Bestattungsjahr 1996/97	(Nr. 2175 bis 2192)	

Diverse Familiengräber  
(abgelaufener Konzessionsvertrag)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Ab 1. Mai 2013 wird die Friedhofverwaltung über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügen. Die Wandurnen werden den Angehörigen ausgehändigt. Besteht kein Interesse an den Urnen, wird die Asche ohne Beschriftung ins Gemeinschaftsgrab übergeben (Auskunft und Fragen an: Adrian Hauser, Friedhofwart, Telefon 079 770 38 38).

## ► **Einbürgerungskommission**

### **Jahresbericht 2012 der Einbürgerungskommission Willisau**

Stand pendente Gesuche per 1. Januar 2012	16	(36 Personen)
Eingang Gesuche 2012	5	(5 Personen)
Gemeindebürgerrecht erteilt	6	(11 Personen)
Gemeindebürgerrecht abgelehnt	1	(2 Personen)
Rückzug des Gesuches	0	
Sistierungen	0	
Von Gemeinde weggezogen	0	
Total behandelte Gesuche	7	(13 Personen)
Stand pendente Gesuche per 31. Dezember 2012	14	(28 Personen)

b.m. Die Einbürgerungskommission Willisau hatte im Jahr 2012 sieben Gesuche (13 Personen) abschliessend behandelt. 5 Gesuche (5 Einzelpersonen) wurden neu eingereicht. Diese Anzahl entspricht einem leichten Rückgang der neu gestellten Gesuche. Per 31. Dezember 2012 stehen 14 Gesuche (28 Personen) zur Entscheidung an.

Zu den 6 ordentlichen Kommissionssitzungen gab es etliche Hausbesuche, bei denen ein 3er-Ausschuss den Stand des Integrationsprozesses der einzelnen Personen oder Familien, die ein Gesuch eingereicht haben, überprüfte. Vielfach mussten wir auf vorhandene Defizite hinweisen.

Die meisten Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller konnten bis zur Gesuchsbehandlung die Lücken nacharbeiten. Bei einem Gesuch kam es aber trotzdem zur Ablehnung. An der Sitzung vom 4. September 2012 durften wir die gewählten Neumitglieder begrüessen und in die anspruchsvolle Arbeit einführen. So haben sich Susann Bättig-Stutz, Peter Uhlmann und Irma Schwegler sehr gut eingearbeitet. Ihr Wissen konnten sie zusätzlich am Einführungskurs des Kantons Luzern vom 25. Oktober 2012 vertiefen.

Am 2. Juli 2012 haben wir die demissionierten Mitglieder Eva Häfliger Kunz, Elmar Marti und Adrian Hauser verabschiedet. Sie haben sich immer sehr engagiert und viel zum guten Gelingen unserer Arbeit beigetragen. Herzlichen Dank.

Auch im 2012 haben wir den Kurs «Wie funktioniert die Schweiz» angeboten. Dieser wertvolle Kurs wurde von 16 Personen besucht und war somit ausgebucht.

Im Einbürgerungswesen gibt es gesamtschweizerisch immer wieder Verfahrensänderungen. Wir verfolgen aktiv die Entwicklungen und diskutieren die Neuerungen.

Hinter jedem Gesuch stehen Menschen. Wir versuchen alle ernst zu nehmen und sie so zu behandeln, wie wir es auch wünschen würden in dieser Situation.



## ► Erfolgreiches Redesign *www.willisau.ch*



s.t. Am 1. März konnte die überarbeitete Website der Stadt Willisau aufgeschaltet werden. Das Projekt wurde von einer internen Arbeitsgruppe der Stadt zusammen mit der Agentur Ideebar realisiert. Es war unter anderem aus Kostengründen nicht das Ziel, die ganze Website komplett neu aufzubauen, sondern die bestehenden Inhalte besser zu strukturieren und in einem modernen, anwenderfreundlichen Design verfügbar zu machen. Dabei wurden verschiedene Funktionen wie der Onlineschalter, die Suche, der Veranstaltungskalen-

der oder das Vereinsverzeichnis optimiert. Aufgrund der ersten Reaktionen wird die neue Strukturierung der Inhalte mit der Möglichkeit, mehr oder weniger Infos anzuzeigen, mit Freuden aufgenommen. Auch das moderne Design, die Darstellung mit neuen Schriften und die Anwendung mit dem Smartphone oder Tablet werden sehr geschätzt.

In den ersten drei Wochen seit der Aufschaltung haben im Durchschnitt pro Tag 422 verschiedene Besucher die Website besucht. Das sind genau 100 Besucher mehr als vor dem Redesign. Offenbar ist das Interesse an den neuen Funktionen gross. Gesucht werden vor allem Adressen, wobei das Branchenverzeichnis seit Jahren an erster Stelle ist. Natürlich interessieren auch die Veranstaltungen. Beliebt sind auch die Funktionen für die Reservation der Tageskarten und der Onlineschalter.

Bleibt zu hoffen, dass das neue Erscheinungsbild die rund 350 User, welche ein Login für die Website besitzen und somit selber Inhalte erfassen können, noch mehr motiviert, die Einträge zu aktualisieren und umfassend zu pflegen. So können Vereine neu auch PDF-Dateien oder Bilder in die Publikation ihrer Veranstaltungen integrieren.

Haben Sie Anregungen zur neuen Website? Gerne nehmen wir Ihre Feedbacks per Mail entgegen: Reto Weibel als Vorsitzender der Arbeitsgruppe [reto.weibel@willisau.ch](mailto:reto.weibel@willisau.ch) oder Tony Steinmann, Gesamtprojektleiter [agentur@ideebar.ch](mailto:agentur@ideebar.ch)

## ► Vernetzungsprojekt Willisau auf gutem Weg

h.g. Die Direktzahlungen der Landwirte sind an verschiedene ökologische Leistungen gebunden. Der ökologische Leistungsausweis umfasst die Tierhaltung, eine Nährstoffbilanz, den Bodenschutz und den Ökobilanz, welcher vorschreibt, dass 7 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche als Ökobilanzfläche ausgeschieden werden müssen. Für besonders artenreiche Ökobilanzflächen und für die räumliche Vernetzung gewährt der Bund zusätzliche Beiträge.

Um die Vernetzungsbeiträge auszulösen, braucht es eine Projektträgerschaft, welche aus der Gemeinde Willisau und einer Arbeitsgruppe besteht.

Die Arbeitsgruppe Vernetzung Willisau wurde im Jahr 2006 unter der fachkundigen Leitung von Edwin Heller gegründet. Er war Pionier in Sachen Vernetzung und

für sein Schaffen weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt. In der Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Landwirtschaft, dem Naturschutz, der Jagd und dem Forst, werden zusammen mit Fachpersonen der Ist-Zustand aufgenommen, Ziele gesetzt und die Umsetzung organisiert.

Die erste Phase konnte Ende 2011 mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen werden. 128 von 181 Landwirtschaftsbetrieben haben beim Projekt mitgemacht. Die ökologische Ausgleichsfläche der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche konnte um gut 1 % auf 11.3 % gesteigert werden.

Letztes Jahr ist man nun in die zweite Phase eingestiegen. Ziel ist es, nicht in erster Linie die Fläche, sondern die Qualität der einzelnen Ökoelemente zu steigern.



*Guido Häfliger, neuer Leiter der Vernetzungsgruppe.*



*Edwin Heller, bisheriger Leiter.*

Durch Pflege, Neusaaten und Neupflanzungen wird die Artenvielfalt erhöht. Ende 2012 haben bereits 142 Betriebe mitgemacht. Es ist sehr erfreulich, wie die Begeisterung für die Vernetzung gestiegen ist.

**Schwerpunkt 2013 ist die Aufwertung von Hecken**

In der Gemeinde Willisau werden gegen 20 Hecken

aufgewertet oder neu gepflanzt. Um die Artenvielfalt zu erreichen, müssen die Hecken selektiv geschnitten und mit Neupflanzen ergänzt werden. Seitlich werden 3 bis 6 Meter breite Grasstreifen als Saum genutzt, das heisst extensive Nutzung ohne Düngung. So entstehen wieder viele Lebensräume für verschiedene Tierarten.

**Vernetzungsprojekt Willisau unter neuer Führung**

Am 1. Januar 2013 hat Guido Häfliger die Leitung des Vernetzungsprojektes von Edwin Heller übernommen. Der Stadtrat dankt Edwin Heller im Namen der ganzen Gemeinde für seine grossartige Arbeit als Leiter der Projektgruppe zur Förderung der Vernetzung von naturnahen Lebensräumen im Gemeindegebiet von Willisau. Im Jahre 2002 gab es erste Informationen, im April 2004 lagen der Projektvorschlag und die Kostenschätzung auf dem Tisch. Anschliessend wurde der Kredit vom Grossen Rat bewilligt und im Sommer 2006 wurde das Projekt durch den Kanton (Iawa) genehmigt. Seither konnten viele ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt werden. Im letzten Jahr hat die Projektgruppe die Genehmigung zur Weiterführung des Vernetzungsprojektes bis Ende 2017 erhalten. An dieser Stelle danken wir der ganzen Projektgruppe für die wertvolle Arbeit und wünschen ihr auch unter der neuen Führung weiterhin viel Erfolg!

**► Personal**

**► Eintritte**

**Neuer stellvertretender Leiter Bauamt und Sachbearbeiter Tiefbau**



*Roland Bohren*

Seit 1. Februar 2013 dürfen wir Roland Bohren als stellvertretender Leiter Bauamt und Sachbearbeiter Tiefbau in der Abteilung Bauamt begrüssen. Er ersetzt Roland Koller, welcher bereits Ende Oktober 2012 eine neue berufliche Herausforderung angetreten hat. Wir wünschen Roland Bohren alles Gute und viel Erfolg im neuen Arbeitsbereich!

**Neue Sachbearbeiterin Regionales Steueramt Willisau**



*Marianne Häfliger*

Ab 1. April 2013 dürfen wir Marianne Häfliger als Sachbearbeiterin begrüssen. Frau Häfliger führte vorher das Steueramt Grossdietwil und wird mit einem 30%-Pensum als Steuerfachfrau ihre Stelle auf dem Regionalen Steueramt Willisau antreten. Mit dem bevorstehenden Anschlüssen der Steuerämter Grossdietwil und Gettnau ist der Stellenausbau auf dem Regionalen Steueramt Willisau nötig. Wir wünschen Marianne Häfliger alles Gute und viel Erfolg im neuen Arbeitsumfeld!



## ▶ **Austritte**

Keine

## ▶ **Dienstjubiläum (Nachtrag)**

10 Jahre: Rita Reber-Meier, Sportzentrum (Schwimmen)

## ▶ **Bau/Betriebe**

### ▶ **Baubewilligungen Dezember 2012 bis März 2013**

#### **20. Dezember 2012**

Argolite AG, Ettiswilerstrasse 48, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.308, GVL-Nr. 528.465g, Ettiswilerstrasse 48 – Je eine Leuchtreklame an der Nord- und Westfassade der neuen Lagerhalle mit Bürotrakt

Einfache Gesellschaft Gerbi, c/o BAUREAG Architekten AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 528.45, 528.46, 528.47 und 528.955, GVL-Nr. 528.1020, 528.1021 und 528.1022, Bahnhofplatz 9A + 9B, 10 und 11 – Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle

Albisser-Frei Roland und Barbara, Walkimatt 5a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 1478, GVL-Nr. 783, Walkimatt 5a – An- und Umbau Wohnhaus

#### **17. Januar 2013**

Bussmann-Stocker Patrick und Cornelia, Obergeissburgstrasse 11, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1851, Obergeissburgstrasse 11 – Neubau Gartenpool

Grüter-Hecht Eduard und Sonja, Gulpstrasse 16, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.143, GVL-Nr. 528.429, Gulpstrasse 16 – Sanierung Fassade

Kunz-Scherrer Markus und Brigitte, Vorder-Wellsberg, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1070, GVL-Nr. 528.164c, Vorder-Wellsberg – Anbau Remise und Erstellung vier Futtersilos

Murer-Stalder Ernst und Rita, Haldenstrasse 17e, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1453, GVL-Nr. 528.765, Haldenstrasse 17e – Anbau ungeheizter Wintergarten

Röth-Koch Jens und Susanne, Haldenstrasse 19, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1863, GVL-Nr. 528.1029, Obergeissburgstrasse 14 – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Swisscom (Schweiz) AG, Herr Franco Merola, Postfach, 6002 Luzern, Parzelle Nr. 528.567, First – Einbau einer Mobilfunkstation der Swisscom auf Hochspannungsmasten Nr. 152 der BKW

Steiner-Nyffenegger Markus, Oberschlossfeld 45, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1852, GVL-Nr. 528.960, Oberschlossfeld 45 – Terrassenüberdachung

Team Hausbau GmbH, St. Urbanstrasse 4, 6144 Zell, Parzelle Nr. 528.1920, GVL-Nr. 528.1030, Haldenstrasse 5 – Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Steiger-Hodel Anton und Monika, Schwyzermatt 14, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.818 (Baurecht 529.819), GVL-Nr. 529.556, Schwyzermatt 14 – 32 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlage aufgebaut auf das Hausdach

#### **1. Februar 2013**

Hertli Alfred, c/o Gewerbe-Treuhand AG, Hauptgasse 48, 6170 Schüpfheim, Parzelle Nr. 528.13, Geissburghalde 6 – Erstellung von zwei Parkplätzen

Mahler Armin und Schubiger Mahler Beatrice, Bleiki 18, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1808, GVL-Nr. 528.1028, Baumgärtli 5 – Neubau Einfamilienhaus mit Einzelgarage

Schützengesellschaft Willisau-Land, Herr Pius Wigger, Talfriede, 6126 Daiwil, Parzelle Nr. 528.1778, Wydematt – Oberflächenbefestigung bestehender Parkplätze

Elektro Illi AG, Seewag 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.857, GVL-Nr. 529.147, Seewag 2 – Neubau Photovoltaikanlage auf Dach

Koller-Schmidiger Josef, Im Grund 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.524, GVL-Nr. 529.341, Sternenmattring 16 – Anbau gedeckter Sitzplatz mit Windschutz aus Glas, Einbau Bodenheizung im EG, Vergrößerung Fenster, neuer Kamin an Fassade hochgezogen, Dach über Sitzplatz wird extensiv begrünt

#### **5. März 2013**

Krügel-Stadelmann Peter und Esther, Chirbelmatt 16, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1883, GVL-Nr. 528.1024,

Oberschlossfeld 30 – Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Schreinerei Scherrer Willisau GmbH, Rotmatt 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1536, GVL-Nr. 528.864, Rotmatt 10 – Anbringung einer Werbeblache an der Nordseite der Hausfassade

### 11. März 2013

Aschwanden Werner und Christa, Port, 6461 Isenthal, Parzelle Nr. 528.760, GVL-Nr. 528.1032, Oberschlossfeld 38 – Neubau EFH inkl. Carport

### 13. März 2013

Tennisclub Willisau, Erich Steiner-Greber, Chlisottike 7, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 528.175, 528.261 und 528.269 – Erweiterung Parkplätze (bekiest) sowie neue Beleuchtung Tennisplatz 3

Meyer-Flühler Vinzenz, Hinter-Wellsberg 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1079, GVL-Nr. 528.162a, Hinter-Wellsberg – Erweiterung und Umbau eines bestehenden Mutterkühstalles, Ergänzung des Auslaufes und

der Hocheinfahrt, Stellen eines neuen Silos unter das bestehende Vordach, Ergänzung der Fassade mit Curtains (Erhöhung des Lichteinfalls)

### 14. März 2013

Krone 94 GmbH, Peter Steinmann und Klaus Aregger, Menznauerstrasse 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.52, GVL-Nr. 528.73, Menznauerstrasse 1 – Leuchtreklame

### 19. März 2013

Imprägnierwerk AG, Ostergauerstrasse 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.87, GVL-Nr. 528.387, Ostergauerstrasse 10 – Anbau an das bestehende Einfamilienhaus

Lustenberger-Bieri Julius, Schwyzerstrasse 19, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.803, GVL-Nr. 529.603, Schwyzerstrasse 19 – Photovoltaikanlage auf Dach

Stadt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 529.1, 529.13, 529.17, 529.18, 529.20, 529.50 – 529.77, 529.84 – 529.97, 529.110 – 529.116, 529.142 – 529.144, Hauptgasse – Gassensanierung

## ► Wasserversorgung

### Neuer Brunnen- und Wassermeister per 1. Februar 2013

Der langjährige Brunnenmeister der Stadt Willisau, Thomas Marbach, ist Ende Januar 2013 in Pension gegangen. Wir danken Thomas Marbach für die langjährige kompetente und engagierte Arbeit für die Wasserversorgung Willisau und wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Seine Aufgaben übernimmt ab 1. Februar 2013 der Werkdienst-Chef Roland Albisser. Er ist erreichbar unter Telefon 079 622 42 72 oder [roland.albisser@willisau.ch](mailto:roland.albisser@willisau.ch). Der stellvertretende Wassermeister bleibt weiterhin Erich Troxler Telefon 079 680 34 38.



Roland Albisser vor dem Reservoir Geissburg.



## ► **Kennen Sie den eigentlichen Zweck der Ablaufgitter für Wasser?**

Sie sind für das Auffangen von Regenwasser unverzichtbar und ermöglichen die Vermeidung von Überschwemmungen der Strassen und Siedlungen.

Diese Ablaufgitter und das darunter liegende Kanalsystem leiten das Wasser in den meisten Fällen zu Flüssen oder Seen in der Nähe.

Diese Gitter in unmittelbarer Nähe unserer Häuser und Geschäfte sind Teil unserer alltäglichen Umgebung. Leider werden sie viel zu häufig zur Entsorgung von Schmutzwasser verwendet, das unsere Seen und Flüsse verunreinigt und Fauna und Flora der Gewässer schädigt. Es ist unsere unmittelbare Umwelt, die davon betroffen ist.

### **Solche Verschmutzungen können und müssen vermieden werden!**

Eignen Sie sich bitte Verhaltensregeln an, die so leicht sind wie ein Kinderspiel:

– Verwenden Sie für die Reinigung Ihrer Balkone, Terrassen und Dächer Wasser ohne Reinigungsmittel.

– Verwenden Sie in Ihrem Garten, auf Ihren Feldern und sonstigen Anbauflächen Pestizide und andere chemischen Produkte nur mit grösster Achtsamkeit.

– Dosieren Sie Ihre Produkte entsprechend den auf der Verpackung angegebenen Hinweisen zur Benutzung

– Fangen Sie Überschüsse der von Ihnen benutzten schädlichen Produkte auf und geben Sie diese bei den Sammelstellen ab.

– Reinigen Sie Pinsel und andere Heimwerkerutensilien an geeigneten Orten.

– Waschen Sie Ihr Auto in einem speziell dafür vorgesehenen Bereich.

– Wenn Sie den Ölwechsel selbst vornehmen: fangen Sie das Altöl auf und bringen Sie es zur Sammelstelle.

– Auf jeden Fall: vermeiden Sie, umweltschädliche Flüssigkeiten oder Abfälle in Ablaufgitter fliessen zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: [www.aquava.ch](http://www.aquava.ch)



**WASSERLÄUFE IN GUTEM ZUSTAND ERMÖGLICHEN AUCH KÜNFTIGEN GENERATIONEN DIE NUTZUNG UNSERES WERTVOLLSTEN GUTS: WASSER**

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: [WWW.AQUAVA.CH](http://WWW.AQUAVA.CH)

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON:  
 Bundesamt für Umwelt - BAFU  
 Amt für Jagd und Fischerei (GR)  
 Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung  
 NAKUSO - Stiftung  
 Fischereiverband des Kantons Zürich  
 Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AG)  
 Amt für Jagd und Fischerei (SG)  
 Amt für Umwelt und Energie (SG)  
 Swisslos-Fonds Basel-Landschaft  
 Swisslos-Fonds Zug  
 Swisslos-Fonds Solothurn  
 Amt für Umweltschutz (UR)  
 Stiftung zur Förderung der Trinkwasserqualität

Eine Präventionskampagne der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher  
 SVFA-ASGP-ASGP © 2011

«UNTER JEDEM ABLAUFGITTER VERBIRGT SICH EIN FLUSS»

© AUSFÜHRUNG ANYSCREEN / BILDNACHWEIS: G. BASSO / UNTERWASSERAUFNAHME: M. ROGGO

SVFA  
 ASGP  
 ASGP



## ► **Fernsehkabelnetz Willisau**

red. Die Stadt Willisau ist Besitzerin eines eigenen hoch modernen Verteilnetzes. Das ganze Netz ist auf die Übertragungsbandbreite von 860 MHz ausgebaut. Das Netz ist bereits mit optischen Systemen, Lichtwellenleitern und Rückkanal ausgestattet. Mit diesem System ist der vollständige Internetanschluss über das Fernsehkabel möglich. Über 95 % aller Gebäude und Wohnungen im Netz-

bereich sind angeschlossen. Der Signalbezug erfolgt über die EBL Telecom Media AG und wird auf die Kopfstation eingespielt.

Für neue Abonnemente, Kündigungen, Störungen, etc. wenden Sie sich bitte an den Pikettdienst: Telefon 041 970 41 41.

Beachten Sie auch die Hinweise, die Ihnen zusammen mit dem Abonnementsvertrag abgegeben wurden.

## ► **Energie**



### **Frühlingszeit ist Ostereierzeit . . .**

Wer erinnert sich nicht an die legendäre Eierkochdemonstration von Adolf Ogi im Jahr 1990 vor einem Millionenpublikum im Schweizer Fernsehen. Obwohl er zu dieser Zeit fast belächelt wurde, trifft seine Idee den Nagel auf den Kopf – heute mehr denn je.

Egal, was Sie für einen Herd zum Kochen benützen (Induktion, Glaskeramik etc.), die Kernaussage bleibt: wenig Wasser und vor allem immer den Deckel auf den Kochtopf!

Am wenigsten Energie wird benötigt, wenn Sie einen Eierkocher benützen, ca. 80 Wattstunden (Wh) – das heisst etwa soviel, wie eine Nachttischlampe während 2 Stunden verbraucht. Die «Ogi-Methode» verbraucht, je nach Herd, ca. 100 Wh und am meisten Energie wird beim Kochen mit viel Wasser und ohne Deckel verbraucht, nämlich rund 300 Wh – also drei bis vier mal mehr als mit einem Eierkocher oder der «Ogi-Methode»

Nun, diese Zahlen mögen auf den ersten Blick nicht so beeindruckend sein. Wenn man aber folgende Rechnung macht, sieht das plötzlich ganz anders aus: Willisau hat rund 3200 Haushalte. Wenn nun jeder Haushalt 2 mal im Jahr Eier – oder auch Gemüse – mit viel Wasser und ohne Deckel kocht, ergibt sich ein Energiemehrverbrauch von ca. 1300 kWh, also etwa soviel, wie eine Person pro Jahr an elektrischer Energie verbraucht. Wenn wir dieses Beispiel auf die Schweiz mit rund 3,5 Millionen Haushalten anwenden, ergibt sich

die unglaubliche Zahl von 2100 Megawattstunden – ungefähr soviel Strom, wie die Gemeinde Gettnau pro Jahr verbraucht (nur Privathaushalte).

Haben auch Sie ein interessantes Energiespar-Beispiel, welches wir in einer nächsten Ausgabe präsentieren könnten? Dann melden Sie sich doch ganz einfach bei: Kurt Heiniger, Energiekommission, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau oder kurt.heiniger@willisau.ch.

### ► **Achtung: Energietipp Nr. 2**

#### **Energieeffizient kochen**

- immer den Deckel auf die Pfanne
- nur so viel Wasser als nötig
- bei konventionellen Herden wenn möglich mit Restwärme fertig kochen
- bei Induktionsherden reicht eine kleine Stufe, um das Kochgut fertig zu kochen (keine Restwärme)
- Herdplatte sollte nicht grösser sein als das Kochgeschirr

### ► **Haben Sie gewusst, dass . . .**

. . . ein Skiträger auf dem Autodach den Treibstoffverbrauch um rund einen Liter pro 100 Kilometer erhöht? Der Mehrverbrauch ist direkt abhängig von der Geschwindigkeit. Denn der Luftwiderstand eines Skiträgers ist mit 120 km/h viermal so gross wie mit 60 km/h. Wenn Sie also bares Geld sparen wollen, montieren Sie den Skiträger nur, wenn Sie diesen auch brauchen – speziell, wenn Sie viel auf Autobahnen unterwegs sind.

## ► **Kehricht**

h.n. Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Sie den Kehricht erst am Abfuhrtag hinausstellen, damit der Keh-

richt nicht unnötige Geruchsimmissionen verursacht oder durch Tiere verschleppt wird.

## ▶ **Regionales Steueramt/AHV-Zweigstelle Willisau**

### ▶ **Prämienverbilligung 2013**

s.e. Die Gesuchsformulare können bei der AHV-Zweigstelle Willisau oder im Internet unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch) heruntergeladen werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Willisau, Telefon 041 972 63 00 gerne zur Verfügung.

**Die Prämienverbilligungs-Gesuche 2013 müssen bis spätestens 30. April 2013 bei der AHV-Zweigstelle Willisau eingereicht sein.**

### ▶ **Steuererklärung 2012**

s.e. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2012 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2012 noch nicht beim Steueramt abgegeben ha-

ben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung per Mail ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)) oder telefonisch unter 041 972 63 00 zu beantragen.

### ▶ **Information**

s.e. Am 26. Januar 2010 hat der Kantonsrat dem Aufbau einer zentralen Steuerlösung zugestimmt. Mit dem Projekt LuTax wird bis im Jahr 2013 die Informatik im Bereich Steuern bei allen Luzerner Gemeinden und beim Kanton vereinheitlicht und die Verarbeitungsprozesse standardisiert. Durch die grossen Veränderungen haben sich die Gemeinden Luthern, Grossdietwil und Gettnau

entschlossen, ihr Steueramt auszulagern und sich dem Regionalen Steueramt Willisau anzuschliessen. Luthern ist bereits seit dem 27. November 2012 bei uns, Grossdietwil ab 1. April 2013 und Gettnau wird am 17. Juni 2013 folgen.

Somit besteht das Regionale Steueramt Willisau aus insgesamt fünf Gemeinden.

## ▶ **Alter und Jugend**

### ▶ **Alterszentrum Willisau**

#### **Kulinarische Entdeckungsreise**

k.s. Wir laden Sie in diesem Jahr auf eine kulinarische Entdeckungsreise ein. Dazu hat sich das Küchenteam des Alterszentrums Willisau, Heim Zopfmat, vier Themen ausgesucht, die jeweils während einer Woche umgesetzt werden.

Unsere Reise hat nicht weit südlich von uns – in Italien begonnen. Mit ausgewählten, jedoch nicht all zu fremden Gerichten hat das Küchenteam in der dritten Märzwoche die Geniesserherzen höher schlagen lassen und zu grosser Begeisterung geführt. Die italienische Woche war ein voller Erfolg.

Ab dem 1. Juni 2013 wird es eine Woche lang «urchig».

Die «Älpler-Woche» wird uns traditionelle Schweizer Gerichte auf den Teller zaubern.

Vom 16. September bis 22. September 2013 geht die kulinarische Reise in Richtung Frankreich, Provence, Bretagne, Burgund und nicht zu vergessen die Region Elsass.

Vom 4. November bis 10. November 2013 wird es «Wild» in der Zopfmat. Ob Hirschkpfeffer, Rehschnitzel oder Fasanenbrust; lassen Sie sich überraschen von der Kreativität des Küchenchefs Aurel Itin und des gesamten Küchenteams.

Wir heissen auch Sie herzlich willkommen. Melden Sie sich doch einfach frühzeitig an unter Telefon 041 972 52 52.



Es schmeckt . . .



. . . und ist variantenreich!

 **Voranzeigen**

*Einladung zum Muttertagsbrunch  
im Alterszentrum Willisau – Heim Zopfmat*

**Sonntag, 12. Mai 2013  
ab 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr**



Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner  
Geschätzte Gäste

Das Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmat lädt Sie und Ihre Gäste zum Muttertagsbrunch ein.

Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten. Bedienen Sie sich à discrétion mit Milch, Kaffee, verschiedenen Brotsorten, Eierspeisen, knuspriger Rösti, Rauchlachs, Joghurts und Birchermüesli, Französische Omelette mit frischen Pilzen und Speck sowie vielseitiger Fleisch- und Käseauswahl und vielem mehr.

Das Zopfmat-Team freut sich auf Ihren Besuch!

**Brunch – Preise:**  
(à discrétion)

Erwachsene	Fr. 28.00
Kinder 5 bis 16 Jahre	pro Altersjahr 1.-
Kinder bis 4 Jahre	gratis
Bewohner/innen	gratis



Anmeldeschluss: 27. April 2013 per Telefon, schriftlich oder am Schalter Heim Zopfmat  
Alterszentrum Zopfmat Heime Breiten/Zopfmat  
Zopfmat 3, 6130 Willisau Tel. 041 972 52 52

*Aloha Hawaii*

# SOMMERFEST

*Sonntag, 23. Juni 2013  
ab 10.30 Uhr*

*Claudio De Bartolo*  
Festzelt • Jodlermesse  
Steelband • Cafeteria  
musikalische Unterhaltung

**Alterszentrum Willisau  
Heim Zopfmat**

Die Einladungen zum Muttertagsbrunch und dem Sommerfest.



## ► Seniorinnen / Senioren

### *Das Heiligblut zu Willisau – am Anfang war das Spiel*

**Tonbildschau/Vortrag, Bruno Bieri, Dr. geol., Willisau**  
k.m. Zum Abschluss der Gesamtrenovation der sagenumwobenen Heilig-Blut-Kirche und im Hinblick auf das nahende Theaterspektakel im Juni 2013 hat Bruno Bieri im Auftrag der Kirchgemeinde die Tonbildschau «Am Anfang war das Spiel» geschaffen. Sie soll zusammen

mit den persönlichen mündlichen Ergänzungen den geheimnisvollen Stoff mit historischem, volkskundlichem und religiösem Hintergrund aufzeigen.

Datum: Dienstag, 21. Mai 2013 um 14.00 Uhr im Rathaus-Theater (Rathausbühne) Willisau.

*Team Alter mit Zukunft*

## ► Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

### *Der Jugendarbeiter besteigt das rote Velo*

w.t. Der neue Jugendarbeiter Andreas Althaus (vorgestellt in der letzten Ausgabe des WillisauInfos) hat sich bei der Jugendarbeit Willisau-Gettnau bereits schon gut eingelebt. Jeden Donnerstag besucht er gemeinsam mit Tamara Weber in der grossen Pause die Jugendlichen der Oberstufe. Er freut sich auf viele spannende Ideen der SchülerInnen, um sie gemeinsam umzusetzen. In den kommenden Wochen wird er sich und die Jugendarbeit ausserdem den SchülerInnen der 6. Klasse in Gettnau und Willisau vorstellen, um auch dort gleich etwas zusammen auf die Beine zu stellen. Andreas ist begeisterter Velofahrer und wird im Städtchen und in der Umgebung sicherlich auch auf diesem Weg die einen oder anderen Male anzutreffen sein.

### *Jobbörse*

#### **So funktioniert es:**

- Sie haben eine Arbeit oder einen Auftrag, welchen Sie gern an Jugendliche weitergeben möchten und sind bereit, dafür eine Entschädigung von 12 Franken pro Person und Stunde zu bezahlen oder einen Tagesansatz von 60 bis 70 Franken. Der Wochenansatz beträgt 300 bis 350 Franken.
- Sie können sich ab sofort im Gemeindehaus am Zehntenplatz 1 mit den dort aufgelegten «Formularen» informieren und auch auf der Homepage [www.willisau.ch/Jugend](http://www.willisau.ch/Jugend) – Jugendbüro sind sie zum Download bereitgestellt.
- Die ausgefüllten Formulare (auszuführende Arbeit, Zeitraum, wann die Arbeit erledigt sein soll etc.) kön-



*Autowaschen – eine Arbeit, die die Jugendlichen für Sie gerne erledigen.*

nen Sie darauf der Jobbörse per Mail zustellen, per Telefon oder persönlich im Jugendbüro abgegeben. Die Jobbörse leitet die Jobangebote umgehend an die Jugendlichen weiter.

- Die Arbeitsaufträge beinhalten keine rechtlichen Risiken für Jobanbieter und Jobnehmende.

#### **Jobbörse**

Die Jobbörse ist im Jugendbüro Willisau-Gettnau, Moh-

renplatz 3 in Willisau (Telefon 041 970 35 46 oder unter [jobboerse@willisau.ch](mailto:jobboerse@willisau.ch)).

#### **Für Eltern**

Informationen für Eltern von arbeitswilligen Jugendlichen finden Sie auf der Homepage [www.willisau.ch/Jugend](http://www.willisau.ch/Jugend) – Jugendbüro oder erhalten Sie direkt im Jugendbüro, Telefon 041 970 35 46 sowie unter [jugendarbeit@willisau.ch](mailto:jugendarbeit@willisau.ch).

## **Kultur**

### **Kulturkommission**

#### **Neues Kulturkonzept online**

w.n. Im vergangenen Jahr hat die Kulturkommission ein Kulturkonzept für die Stadt Willisau erarbeitet. Dieses wurde kürzlich vom Stadtrat verabschiedet. Nun ist dieses Konzept auch neu online auf [www.willisau.ch/Stadt Willisau/politik/kommissionen](http://www.willisau.ch/StadtWillisau/politik/kommissionen) (Kulturkommission) zu finden.

#### **Hier sind die wichtigsten Punkte dieses neuen Konzeptes:**

##### **Präambel**

Das Ermöglichen, Fördern, Vermitteln und Pflegen von Kunst und Kultur ist fester Bestandteil des politischen Aufgabenspektrums der Stadt Willisau. Die Stadt respektiert die Freiheit der Kunst und bekennt sich zu einem lebendigen und vielfältigen Kulturleben. Die künftige Kulturpolitik baut auf dem heutigen kulturel-

len Leben auf und versteht dieses als Basis für die Strategieentwicklung. Dabei werden sowohl bestehende Stärken als auch Entwicklungsräume für neue Projekte berücksichtigt.

#### **Leitsätze der städtischen Kulturpolitik**

1. Willisau ist das kulturelle Zentrum des Luzerner Hinterlandes und setzt sich für eine starke Kulturregion ein.
2. Willisau fördert ein vielfältiges Kulturleben.
3. Willisau ist offen für Neues, fördert die Integration und schafft Raum für andere Kulturen.
4. Willisau pflegt das Brauchtum und die Volkskultur.
5. Willisau engagiert sich für die Vermittlung kultureller Anlässe an möglichst breite Kreise der Bevölkerung.
6. Willisau setzt Akzente und reagiert damit auf die Initiativen aus der Kulturszene.

## **Sportzentrum / Hallenbad / Freibad**

### **Freibad Willisau**

#### **Bald beginnt die Sommersaison 2013**

**Wir freuen uns auf einen schönen Sommer. Die Freibad-Saison 2013 startet Anfang Mai.**

Achtung Badifreaks: Der Start in die Freibad-Saison 2013 ist auf Ende April / Anfang Mai geplant – je nach dem, wie das Wetter dann mitspielt.

Vom 22. bis 28. April gibt es beim Kauf der Freibad-Saisonkarten und Mietkabinen an der Hallenbad- oder Freibad-Kasse eine Überraschung – dies anstelle der letztjährigen Aktionen. Im Übrigen bleiben die Preise für die Saisonkarten und Mietkabinen unverändert

(Kinder Fr. 31.–, Lernende / AHV Fr. 46.–, Erwachsene Fr. 56.–, Mietkabinen Fr. 45.–).

Als Neuerung wird der Kleinkinder-Spielplatz naturnaher und damit kinderfreundlicher gestaltet.

Erneut steht den Kindern neben dem Trampolin und Hüpfkissen auch wieder die Wasserlaufbahn zur Verfügung. Spass ist garantiert!

Am Samstag, 29. Juni ist die Zeltnacht und am Sonntag, 30. Juni der Badi-Brunch geplant.

Nach dem langen Winter freuen wir uns auf einen hoffentlich schönen Sommer.





Wir freuen uns auf einen schönen Sommer. Die Freibad-Saison 2013 startet anfangs Mai.

## ► **Hallenbad Willisau**

### **Pensionierung von Ida Schütz**

Am 1. Juni 1996 hat Ida Schütz ihren Dienst bei der Stadt Willisau angetreten. Ende 2012 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand. Während fast 17 Jahren hat Ida im Hallen- und Freibad nicht nur die «Kasse gehütet», sondern mit viel Freude am Job die vielen kleinen und

grossen Badegäste bedient, betreut und manchmal gar ein bisschen verwöhnt. Auch mit «schwierigen» Gästen hat Ida mit ihrer lockeren Art immer den «Rank» gefunden. Wir danken Ida für die langjährige Mitarbeit und wünschen ihr im dritten Lebensabschnitt gute Gesundheit und spannende Ideen, um die viele Freizeit sinnvoll zu nutzen. Vielleicht reicht die Zeit ja sogar für ein paar Längen schwimmen im Hallenbad.



Ida Schütz

### **Letzte Schwimmkurse – Hallenbad-Hits**

Demnächst starten die letzten Schwimmkurse vor den Sommerferien. Bei den verschiedenen Kursen (Krebs, Seepferd, Frosch, Pinguin usw.) hat es noch ein paar wenige freie Plätze.

Infos und Anmeldungen unter Telefon 041 972 60 10. Übrigens: Das Hallenbad bleibt noch bis Ende Juni geöffnet. Und dank abnehmender Frequenzen gibt es für die Schwimmerinnen und Schwimmer immer mehr Platz. Unsere Hits sind nach wie vor: Frühschwimmen ab 06.15 Uhr am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag; das tägliche Schwimmen über Mittag von 11.30 bis 13.10 Uhr; die WarmWasserTage am Mittwoch und Donnerstag; die Liegewiese für ein Sonnenbad oder eine Boccia-Runde und viele spannende Bewegungsmöglichkeiten für Kids (Wasserlaufbahn, Slake-Line, Spielgeräte). Kurz gesagt: Das Hallenbad Willisau ist immer einen Besuch wert – und das zu einem günstigen Tarif!





Auch die STVW-Korbballerinnen trainieren ab und zu auf der Beachanlage BBZ auf dem Schlossfeld.

## ► Sportzentrum Willisau

Es wird Frühling – und alle zieht es jetzt erst recht nach draussen. Der Bewegungsdrang will ausgelebt werden. Die Willisauerinnen und Willisauer haben diesbezüglich ja fast die Qual der Wahl. Denn tatsächlich gibt es in Willisau unzählige Möglichkeiten, sich zu bewegen. Hier eine kleine Auswahl: Hallenbad und Freibad, Finnenbahn, VitaParcours und Rundbahn, Fitness-/Wellness-Angebot im Freizeitzentrum, NordicWalking-Park, Walk-, Lauf- oder Bike-Träff, mitmachen in einem der unzähligen Willisauer Sportvereine; wandern, biken und spazieren rund um Willisau oder bis auf den Napf . . .

Seit letztem Sommer ist das Sportangebot auf dem Schlossfeld um eine grosse Attraktion reicher. Die 46 x 26-m-Beachanlage mit 4 Beachfeldern und über 500 Tonnen bestem Quarzsand wartet nämlich darauf bespielt zu werden. In diesem «Riesensandkasten» kann neben Beachvolley auch Handball, Fussball, Basketball, Frisbee oder Ringen ausgeführt werden. Das Benützungsreglement für diese Beachanlage kann unter [www.sportwillisau.ch](http://www.sportwillisau.ch) eingesehen werden. Demnächst wird auch wieder die Skaterbahn bei der Sporthalle BBZ aufgebaut. Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die «rauchfreie Zone Schlossfeld», wo über 16-Jährigen das Rauchen nur an den bezeichneten Stellen erlaubt ist. Für unter 16-Jährige gilt auf dem Schlossfeld ein generelles Rauchverbot.

### **Die Sportanlagen sind sehr gut ausgelastet**

Im Sportzentrum Willisau war auch im 2012 wieder extrem viel (Sport-)Betrieb. Die Anlagen waren durch die Schulen, den eigenen Vereinssport und die auswärtigen Kurse/Lager immer sehr gut belegt, was die Zahlen zum Betriebsjahr 2012 verdeutlichen:

- 117'400 Besucher im Hallenbad
- 16'000 Besucher im Freibad
- 1'468 Schwimmkurs-TeilnehmerInnen im Hallenbad
- ca. 2'750 SchülerInnen und 2'000 SportlerInnen der Willisauer Vereine benutzen regelmässig die Anlagen
- ca. 350 Spiele/Kämpfe wurden ausgetragen (Fuss-, Hand-, Volleyball, Ringen, Tischtennis)
- 30 Turnier-Tage wurden organisiert (Fuss-, Hand-, Volleyball, LA, Ringen, Schwingen, Frisbee)
- 143 Kurse, Sport- und Schullager aus der ganzen Schweiz
- 9'255 Übernachtungen in den Unterkünften

Dank diesen grossen Belegungen und der effizienten Bewirtschaftung durch die Sportzentrum-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kann die gesamte Sport- und Freizeit-Infrastruktur auf dem Schlossfeld und in der Hasenburg für die Gemeinde sehr kostengünstig unterhalten und betrieben werden. Diese grosszügigen Anlagen sind zudem ein nicht zu unterschätzender Vorteil im Standortmarketing von Willisau.



Die Willisauer Sportanlagen sind sehr gut ausgelastet. Selbst «König Kilian» (Wenger) fühlt sich hier wohl!

## ► Bildung

red. Im Bereich Bildung gibt die Schule Willisau eine eigene Informationsbroschüre «Schuel isch es» heraus.

Das Informationsblatt wird in alle Haushaltungen verschickt. Weitere Exemplare können unter [www.schule-willisau.ch](http://www.schule-willisau.ch) heruntergeladen werden.

## ► Termine

### Osterferien

Freitag, 29. März bis Montag, 15. April 2013

### Häckselservice

Mittwoch, 24. April 2013

### Gemeindeversammlung

Montag, 13. Mai 2013 – Botschaft folgt in alle Haushalte

### Abstimmung

Sonntag, 9. Juni 2013 (Urnenbüro-Öffnungszeiten: 10.45 bis 11.15 Uhr)

### Obligatorische Schiessdaten

Freitag, 5. April 18.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai 18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 31. August 15.30 bis 17.30 Uhr

## ► Sonntagsverkäufe im Jahre 2013

Sonntag, 29. September 2013

(im Rahmen der Eröffnung der Gassensanierung)

Sonntag, 22. Dezember 2013



## **Hinweise**

### **Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2013**

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2013) kann auf der Homepage [www.willisau/Onlineschalter/öffentliche Dienste](http://www.willisau/Onlineschalter/öffentliche_Dienste) und der Abfallentsorgungskalender 2013 unter [www.willisau/Für den Alltag/Entsorgung](http://www.willisau/Für_den_Alltag/Entsorgung) heruntergeladen werden.

### **Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten**

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können direkt am Schalter der Stadtkanzlei, Zehntenplatz 1, bezogen oder auch telefonisch reserviert werden (041 972 63 63).

Die Eintrittskarten müssen am Schalter abgeholt werden.

### **Flexicard (Bahnbillett)**

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 35.– und für Auswärtige Fr. 40.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

### **Raumverwaltungsplattform**

[www.event.willisau.ch](http://www.event.willisau.ch) oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88

## **Willisau Impressum**

### **Herausgeberin**

Stadtkanzlei Willisau  
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau  
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64  
stadtkanzlei@willisau.ch, [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch)

### **Erscheinung**

Quartalsweise in alle Haushalte

### **Layout**

AGENTUR FRONTAL AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

### **Nächste Ausgabe**

Juli 2013, Einsendeschluss: 20. Juni 2013

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) ausdrucken/ansetzen.

## **Bestelltalon WillisauInfo**

Das WillisauInfo wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum



**Talon senden an**  
Stadtkanzlei Willisau  
Zehntenplatz 1  
6130 Willisau  
**oder per E-Mail**  
stadtkanzlei@willisau.ch  
Fax 041 972 63 64  
Tel. 041 972 63 63